

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Reisetagebuch des Katecheten Sattinaden, aufgeschrieben von Christian Friedrich Schwartz.

Sattinaden

o.O., 15.12.1783-31.01.1784

22. - 31. Januar 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-188163

in dem Tempel haben Christe vertrieben. so verlor
auch abentheuerlich. Einige von ihnen - die sagten
ihm auch die bekantnis des ewigen Gottes.

5.22. kamen wir wieder in Daraburam an
wo ich zu erst einen Kōm. suchte woher ein Bild
des heiligen Jesu's am Euerich hingestellt solte.
Ich sagte, diese neue Bilder - Herkommen ist dem
Wort Gottes ganz zu wider. Sie sahen vor
wundern laut ich muß das heilige Jesu' zeigen sagen
so sagt: Laßt ich zeigen wie es ist. der Kōm
hat mich das befohlen.
Wir blieben wie bis in 27. bis die drei Tage mit
Freuden u' Kōm. umging.

5.28. gingen wir aus Daraburam u' kamen
5.29. in Sindgall an wo mehrere Gläubige
aus dem Gemein. ankam mit wolefen wir
Abends uns feierlich umgibt. u' fochten.

5.31. fochten wir mit einige Kindern in
Wada Madura auch wir alle mit
diesen Freuden und unterrichten. - Ein
angesehener Friede aus Tiruwei aru muß
vor von Tarskhar kam uns mit sei
ner familie entgegen wolefen die Erfen
von Gott u' Christe weisheit u' ihn runder
von dem Friede abzuheben - so loost
aufmerksam an u' versprach mit zu befehlen
haben was Partheni gefunden hatten wir
als der ewige Gott u' heiligt von ihm ist.
Gott laß sein Wort an mich zu sagen.